

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT KENIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI
MAI 2019



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Nairobi
 W wko.at/aussenwirtschaft/ke

Wirtschaftsdelegierter
Dr. Kurt Müllauer
 AußenwirtschaftsCenter Nairobi
 T +254 776 018 167, +254 771 109 761
 E nairobi@wko.at
 W wko.at/aussenwirtschaft/ke

HEAD OFFICE
 T 0590 900 4389
 E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft
 t twitter.com/wko_aw
 in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
 You Tube youtube.com/aussenwirtschaft
 flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria
 blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
 Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI, T + 254 771109761, 776018167
 E nairobi@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/ke

AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT KENIA 2018

- **Wirtschaftswachstum 2018 beläuft auf 5,8 %**
- **Die Inflation erreichte 2018 durchschnittlich ein Langzeittief von 4,7 %**
- **Das bilaterale Handelsvolumen 2018 liegt bei EUR 35 Mio.**
- **Österreichs Exporte 2018 um 37 % auf ein Allzeithoch von EUR 23,4 Mio. gestiegen.**
- **Österreichs Importe 2018 um 16,1 % auf 11,5 Mio. EUR gestiegen.**

Wirtschaftskennzahlen

	2016	2017	2018*
BIP-Wachstum real	5,9 %	4,9 %	5,8 %
Konsum privat (Veränderung in %)	4,7 %	7,0 %	7,0 %
Konsum öffentlich (Veränderung in %)	8,5 %	8,4 %	8,5 %
Investitionen (Veränderung in %)	-9,4 %	6,3 %	6,5 %
BIP nominal (in Mrd. USD)	70,9	74,9	89,4
Inflation (Jahresdurchschnitt in %)	6,3 %	8,0 %	4,7 %
Exporte (in Mrd. USD)	5,7	5,8	6,2
Importe (in Mrd. USD)	13,4	16,0	16,5
Wechselkurs (zum EUR)	108,03	123,81	116,6
Zinsen	16,6 %	13,7 %	13,2 %

(Quelle: Economist Intelligence Unit)

* Schätzung

** Prognose

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2017	Veränderung zum Vorjahr in %	2018
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	17,1	+37,0	23,4
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	9,9	+16,1	11,5
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ⁹	6,0	-16,7	5,0
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ¹⁰	8,0	+/-0,0	8,0

Österreichische Direktinvestitionen ¹¹ , Stand 2018	0,0
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen ¹² : Stand 2018:	k.A.
Direktinvestitionen aus NL in Ö ¹³ , Stand 2018:	k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus NL ¹⁴ Stand 2018:	k.A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: 99. Rang

Quellenangabe

¹⁻⁶ Quelle: Economist Intelligence Unit

⁷ Quelle: lokale Nationalbank

⁸ Quelle: Weltbank

⁹⁻¹⁴ Quelle: Österreichische Nationalbank

1. Wirtschaftslage

Wirtschaft allgemein	Kenia zählt nach Nigeria, Südafrika und Angola mit einem BIP von knapp 90 Mrd. USD (2018) zu den größten Volkswirtschaften in Sub-Sahara-Afrika. Es leben allerdings noch ca. 11 Mio. Kenianer, d.s. ca. 23% der Bevölkerung unterhalb der absoluten Armutsgrenze (USD 1,90/Tag). Zum BIP trägt die Land- und Forstwirtschaft ca. 34 %, die Industrie ca. 8% und zum Dienstleistungssektor gehörige Bereiche, wie Handel, Transport, Finanzen, Immobilien, etwa 30% bei. Aufgrund der erneuerungsbedürftigen Infrastruktur werden der Ausbau der Verkehrswege und die Energiegewinnung als Prioritäten gesehen. Wachstumsbranchen sind auch IT & Telekommunikationssektor.
Wirtschaftswachstum	2018 wuchs das BIP um 6,3 % (2017: 4,9%). Auch für die kommenden Jahre kann mit einem Wachstum von 5-6% gerechnet werden.
Inflation	Die Inflation verzeichnete 2018 als Folge von genügend Regen und damit geringeren Lebensmittelpreisen einen Wert von 4,7% (2017: 8%)
Beschäftigungsniveau	In den urbanen Gebieten ist das Bildungsniveau relativ gut, trotzdem herrscht in Kenia ein Mangel an Fachkräften. Die Alphabetisierungsrate beläuft sich auf etwa 85 %. Vom Statistischen Amt Kenias werden ca. 17,8 Mio. Menschen, bei einer Bevölkerungszahl von mehr als 50 Mio., als beschäftigt (ausserhalb des Landwirtschaftssektors) ausgewiesen. Davon werden 83,6% dem informellen Bereich, z. B. Gelegenheitsarbeiter, zugerechnet. Nur 2,9 Mio. Beschäftigte werden als reguläre Gehaltsempfänger ausgewiesen, davon ca. 2 Mio. im Privatsektor.
Landwirtschaft wichtigster Wirtschaftszweig	Der wichtigste Wirtschaftssektor Kenias ist nach wie vor die Landwirtschaft (darunter auch Fischerei und Forstwirtschaft). Für rund 70 % der Bevölkerung stellt die Landwirtschaft die Haupteinnahmequelle dar. Tee, Blumen und andere Gartenbauprodukte wie Gemüse und Früchte sind bedeutende Devisenbringer.
Bodenschätze und Erdölförderung	An Bodenschätzen fördert Kenia in nennenswerter Menge Titanerze, Natriumkarbonat und Salz (Magadi-See) sowie Flussspat und Gold. Trotz Erdölfunden 2012 im Nordwesten Kenias bleibt das Transportproblem bis dato bestehen. Man hofft bis 2022 dieses Problem gelöst zu haben.
Tourismus	Der Tourismussektor bleibt nach den Geldüberweisungen der Auslandskenianer in Höhe von 2,7 Mrd. USD (2018) und den Tee-Exporten (1,39 Mrd.USD) dritte Haupteinnahmequelle des Landes. Die Tourismuseinnahmen insgesamt werden für 2018 mit 1,2 Mrd. USD beziffert.
Handelsbilanz	2018 wurde ein Handelsbilanzdefizit von 10,4 Mrd. USD ausgewiesen, d.s. etwa 11,7% des BIP.
Leistungsbilanz	Das Leistungsbilanzdefizit 2018 belief sich auf 4,4 Mrd. USD, d.s. 5 % des BIP.
Außenhandel	Die kenianischen Warenexporte 2018 in Höhe von ca. 6,1 Mrd. USD umfassen Tee (Exportanteil 25,6%) und Blumen (22,9%), gefolgt von Textilien (6,3%), Kaffee (4,3%), Titanerzen (2,8%), Tabak sowie Eisen- und Stahlerzeugnissen. Die kenianischen Warenimporte 2018 in Höhe von ca. 17,6 Mrd. USD setzen sich aus Erdöl und -produkten (16,8%), Maschinen und Anlagen (Importanteil 14,3%), Eisen- und Stahlerzeugnissen (5,5%), Straßenfahrzeugen (5,3%), Kunststoffen, pharmazeutischen Erzeugnissen sowie tierischen und pflanzliche Fetten und Ölen zusammen.

Handelspartner EU	Die EU 28 ist mit einem Anteil von 21,4% an den kenianischen Exporten (davon Anteil der Niederlande 35,3% und jener von Grossbritannien 30,6%) sowie mit 12,5% Marktanteil an den Importen Kenias ein wichtiger Handelspartner.
China wichtigstes Lieferland	China ist mit einem Anteil von 21,1% wichtigstes Lieferland Kenias, gefolgt von der EU 28, Indien (10,5%), Saudi-Arabien (9,8%), den Vereinigten Arabischen Emiraten (8,4%), Japan (5,7%), Südafrika (3,7%) und den USA (3%).
Afrikanischer Markt ist Ziel von ca. 35% der kenianischen Exporte	Bedeutendste Exportdestinationen nach der EU 28 sind Uganda (10,1%), Pakistan (9,7%), die USA (7,7%), die Vereinigten Arabischen Emirate (5,7%) sowie Tansania (4,9%).

2. Besondere Entwicklungen

Windenergie	Kenia gilt als einer der wirtschaftlich interessantesten Standorte für Windenergie südlich der Sahara, insbesondere um den Turkana-See im entlegenen Nordwesten des Landes. 2016 wurde ein 300-MW Windparkprojekt fertiggestellt, die Inbetriebnahme erfolgte allerdings wegen der verspätet fertiggestellten Leitungen zum Anschluss an das nationale Stromnetz erst im September 2018.
Solarenergie	Das in Kenia ansässige französische Solarunternehmen Alten Africa hat die französische Firma Voltalia für die gemeinsame Errichtung einer 40-Megawatt (MW) -Solaranlage in Uasin Gishu bei Eldoret ausgewählt. Die bereits in Bau befindliche 40-MW-Photovoltaikanlage wird auf einer Fläche von 100 Hektar errichtet und soll 2% zur nationalen Stromkapazität beitragen und den jährlichen Energieverbrauch von über 824.000 Personen zu decken. Die kommerzielle Inbetriebnahme ist für März 2020 geplant. Bereits im Mai 2018 hatte Alten Afrika einen Kaufvertrag mit Kenya Power für ein 50-MW-Solarprojekt in Kopere/Nandi County unterzeichnet. Die beiden Solarprojekte konkurrieren mit einem Projekt der Rural Electrification Authority (REA), dem größten Solarkraftwerk Ostafrikas, das im Norden Kenias entwickelt wird.

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Positive Handelsbilanz	Österreichs Exporte nach Kenia beliefen sich 2018 auf 23,4 Mio. EUR (+37%). Die Importe Österreichs aus Kenia stiegen im selben Zeitraum auf 11,5 Mio. EUR (+16,1%). Damit verzeichnete die Handelsbilanz mit Kenia wie seit vielen Jahren einen Überschuss von 11,9 Mio. EUR. Der Marktanteil Österreichs in Relation zur EU 28 beträgt 1,2% (Quelle: KNBS), was Rang 14 unter den EU-Lieferländern bedeutet. Global gesehen beläuft sich Österreichs Marktanteil in Kenia auf ca. 0,15%.
Medizinische Messgeräte und Maschinenbau dominieren im Export	Auf der Exportseite dominierten 2018 österreichische Lieferungen von (medizinischen) Messgeräten (33%), Maschinen, d.s. Holz-, Back-, Textil- und Kunststoffmaschinen (11,3%), Energiegetränken (10,5%), Feuerlöschwagen (6,5%), organischen Verbindungen (6,5%), Papier (5,3%) sowie Material der Elektrotechnik (4,7%).
Blumen als wichtigste Importe	Importseitig dominieren Schnittblumen (62,49%), Früchte wie Avocado (11,2%), Gemüse (8,9%) und Kaffee (5,2%).

**Chancen für
österreichische Fir-
men**

Besondere Chancen für die österreichische Wirtschaft bestehen weiterhin im Bereich des Ausbaus der kenianischen Infrastruktur (Straßen, Eisenbahn, Flughäfen und Häfen), bei Ausrüstungen für kenianische Bergbaubetriebe sowie im Energie- und Umweltsektor. Letzteres umfasst vor allem den Kraftwerksbau, alternative Energiequellen (Wind, Photovoltaik und Geothermalenergie) sowie Einrichtungen für Energieeinsparungen.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI

536 Limuru Road, Muthaiga

00100 Nairobi

KENIA

T +254 776018167, +254 771109761

E nairobi@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ke

